



Der Integrationsbeirat Augsburg lädt

zu folgender Online-Veranstaltung per Zoom-Meeting ein:

**Klimakrise, drohende Klimakatastrophe
und die Zusammenhänge mit Flucht, Rassismus,
Neo-Kolonialismus und imperialer Lebensweise**

Samstag, den 17. Juli 2021, 17:30 – 20:00 Uhr
Anmeldung unter: integrationsbeirat@augzburg.de

Erst nach der Anmeldung wird der Link für die Teilnahme mitgeteilt

Co₂lonialismo

Klimagerechtigkeit

Ernährungssouverinität

Ökozid

Rassismus

Lieferketten

Klimaflucht

Greenwashing

**System
Change,
not Clima
Change**

FFF

Biodiversität



«Man muss nüchterne, geduldige Menschen schaffen, die nicht verzweifeln angesichts der schlimmsten Schrecken und sich nicht an jeder Dummheit begeistern ... Was wir brauchen ist Nüchternheit: einen Pessimismus des Verstandes, einen Optimismus des Willens.»

Antonio Gramsci

Vortrag und Austausch mit

Peter Emorinken Donatus

Peter Emorinken Donatus ist nigerianischer Umwelt- und Menschenrechtsaktivist, Journalist und einer der bekannten Stimmen der antikolonialen Klimadebatte aus dem Süden und in der Diaspora. Er kämpft seit mehr als drei Jahrzehnten gegen den Ökozid durch Shell im Niger-Delta, einem der übelsten Ökozid-Hotspots der Welt. Er ist aktuell Vorstandsvorsitzender des Vereins bzw. der Bewegung „Pay Day Africa International“ und auch Ansprechperson für das Bündnis „Bündnis Ökozidgesetz“.

<https://www.buendnis-oekoizidgesetz.de/>

Kathrin Hartmann

schreibt als Journalistin regelmäßig für die „Süddeutsche Zeitung“, den „Freitag“ und die „Frankfurter Rundschau“. Als Autorin erschien von ihr u.a. „Die grüne Lüge“ sowohl als Film wie auch als Buch mit großem Erfolg. Ihr neuestes Buch ist „Grüner wird's nicht. Warum wir mit der ökologischen Krise völlig falsch umgehen“. Sie lebt und arbeitet in München.

<https://www.penguinrandomhouse.de/Autor/Kathrin-Hartmann/p256269.rhd>

Magdalena Heuwieser

ist Campaignerin und Pressesprecherin des Netzwerks Stay Grounded, das sie mitbegründet hat. Sie begleitet auch seit Jahren soziale und indigene Bewegungen in Honduras. Sie ist engagiert in der Bewegung für Ernährungssouveränität und arbeitet in einem Netzwerk gegen die „Finanzialisierung“ der Natur. Sie hat über diese Thematiken das Buch [„Grüner Kolonialismus in Honduras – Land Grabbing im Namen des Klimaschutzes und die Verteidigung der Commons“](#) veröffentlicht.

Fabian Scheidler

lebt als freischaffender Autor in Berlin. Zu seinen Buchpublikationen gehören „Das Ende der Megamaschine. Geschichte einer scheiternden Zivilisation“, das in mehrere Sprachen übersetzt wurde, sowie „Der Stoff, aus dem wir sind. Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen“. <http://www.fabian-scheidler.de/>

Karl Geller

ist aktiv am Klimacamp Augsburg beteiligt und ist Gründer einer freien Demokratischen Schule

<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/klimacamp-augsburg-tagesthemen-mittendrin-101.html>